

Anregungen zur Krippen-Aktion daheim

in der Advents- und Weihnachtszeit

Vorbereitungen



© Reijo Telarantaby pixabay.com

Die Krippenlandschaft wird vor dem 1. Adventssonntag zu Hause aufgebaut.

Im Laufe der **Advents-** und **Weihnachtszeit** werden die einzelnen Krippenfiguren dazugestellt.

Dazu werden Termine für das Aufstellen der Figuren verteilt bzw. festgelegt: **5 Termine vor** und **4 Termine nach dem Hl. Abend**.

(Wenn – wie im Jahr 2023 – der Hl. Abend auf den 4. Adventsonntag fällt, kann die Einheit „Josef und Maria“ mit der Feier am Hl. Abend verbunden werden. Oder es werden zwei Einheiten in einer Woche terminiert.)

Das Aufstellen der Figuren wird verbunden mit einer kurzen Gebets-einheit (Lied, Impuls, Gebet, Lied).

Wenn noch andere Figuren vorhanden sind, können zusätzliche Texte erstellt oder vorhandene ausgetauscht werden.

Die verschiedenen **Texte** können auf die Familienmitglieder verteilt werden. Wenn möglich liegt für jeden Mitfeiernden ein Gotteslob bereit. Die **Lieder** können mit Instrumenten unterstützt werden. Man kann sich auch aus dem Internet (Youtube) gesangliche Unterstützung holen.

Die kleineren Kinder dürfen die **Figuren** in die Krippe stellen.

1. Advent: Ochs und Esel

Liedvorschlag: Wir sagen euch an den lieben Advent – GL 223, 1
oder: Das Licht einer Kerze – GL 758, 1

Als erste Figuren stellen wir heute Ochs und Esel in die Krippe.
Die beiden Tiere erinnern uns an einen Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja:

„Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“ (Jesaja 1,3)

Der Prophet will damit sagen: Die Tiere wissen, zu wem sie gehören und wer sie füttert und beschützt.

Aber wir Menschen vergessen oft, dass wir Geschöpfe Gottes sind, und meinen, dass wir recht gut ohne Gott zurechtkommen und selbst stark genug sind.

Ochs und Esel erinnern uns daran, dass wir an Gott denken und ihm danken, weil er uns die schöne Welt gegeben hat und für uns da ist.

Ochs und Esel werden in der Krippe platziert.

Gebet:

Lieber Gott,

manchmal sind wir eigensinnig und lassen uns von niemanden etwas sagen.

Wir wissen aber auch, dass wir dir unser Leben verdanken und dass wir zu dir gehören.

Wir bitten dich:

Lass uns jetzt im Advent zur Ruhe kommen,
damit wir miteinander deine Liebe zu uns feiern können. Amen.

Liedvorschlag: Kündet allen in der Not – GL 221

2. Advent: Hirten und Hirtinnen

Liedvorschlag: Wir sagen euch an den lieben Advent – GL 223, 2
oder: Das Licht einer Kerze – GL 758, 2

Heute stellen wir die Hirten in unsere Krippe.

Die Hirten erinnern uns an einen Vers aus Buch des Propheten Ezechiel:

„So spricht Gott, der Herr: Wie ein Hirt sich um seine Herde kümmert an dem Tag, an dem er inmitten seiner Schafe ist, die sich verirrt haben, so werde ich mich um meine Schafe kümmern und ich werde sie retten aus all den Orten, wohin sie sich am Tag des Gewölks und des Wolkendunkels zerstreut haben.“ (Ezechiel 34,12)

Der Prophet sagt uns:

Gott ist wie ein guter Hirte, der sich um alle seine Schafe kümmert, besonders um die, die sich verlaufen und verirrt haben.

Die Hirten erinnern uns daran, dass wir auf die Fürsorge Gottes auch an „düsteren und dunklen Tagen“ vertrauen dürfen!

Hirten werden in der Krippe aufgestellt.

Gebet:

Guter Gott,

wir danken dir, dass du für uns da bist wie ein guter Hirte.

Behüte uns und alle, an die wir heute besonders denken:

die Kranken in unserer Familie,

alle, die einsam sind und die Menschen im Krieg. Amen.

Liedvorschlag: Meine Hoffnung und meine Freude – GL 365

Oder: O komm, o komm Emmanuel – GL 759, 1+2

3. Advent: Schafe

Liedvorschlag: Wir sagen euch an den lieben Advent – GL 223, 3
oder: Das Licht einer Kerze – GL 758, 3

Heute stellen wir die Schafe in die Krippe.

Die Schafe erinnern uns an die Klage Gottes über das Volk Israel im Buch des Propheten Ezechiel:

„Meine Schafe irren auf allen Bergen und auf jedem hohen Hügel umher und über die ganze Erdoberfläche sind meine Schafe zerstreut. Doch da ist keiner, der fragt, und da ist keiner, der auf die Suche geht.“

(Ezechiel 34,6)

Und im Matthäus-Evangelium lesen wir: „Als er (Jesus) die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.“ (Matthäus 9,36)

Oft müssen wir Entscheidungen treffen und wissen nicht, was gerade richtig und wichtig ist. Da ist es gut, wenn jemand da ist, der oder die uns einen guten Rat geben kann.

Die Schafe erinnern uns daran, dass Jesus eine Frohe Botschaft für uns hat, die uns Orientierung gibt.

Schafe werden in der Krippe platziert.

Gebet:

Guter Gott, manchmal fühlen wir uns einsam und alleingelassen.

Stärke in uns den Glauben, dass du immer da bist.

Erfülle uns mit deinem guten Geist,

damit wir die richtigen Entscheidungen treffen können. Amen.

Liedvorschlag: Jauchzet, ihr Himmel – GL 251

Oder: O komm, o komm Emmanuel – GL 759, 3+4

4. Advent: Josef und Maria

Liedvorschlag: Wir sagen euch an den lieben Advent – GL 223, 4
oder: Das Licht einer Kerze – GL 758, 4

Heute stellen wir Josef und Maria in die Krippe.

Sie sind auf dem Weg zum Stall. Sie haben einen langen Weg hinter sich. Sie mussten von Nazaret bis nach Betlehem gehen, weil es der römische Kaiser befohlen hat. In Betlehem wurden sie überall abgewiesen.

Josef und Maria erinnern uns daran, dass auch in unseren Tagen viele Menschen ihre Heimat zu verlassen müssen, weil mächtige Menschen sie nicht in Frieden leben lassen.

Josef und Maria werden in der Krippe platziert.

Gebet:

Guter Gott,

so wie einst Josef und Maria stehen in unserer Zeit Menschen nach einer gefährlichen Flucht oft vor verschlossenen Türen.

Öffne Herzen und Hände in den reichen Ländern für die Nöte in der Welt. Schenke uns Fantasie und Mut zu helfen, wo unsere Hilfe gebraucht wird. Amen.

Liedvorschlag: Maria durch ein Dornwald ging – GL 224

Zwischen 4. Advent und Hl. Abend: Engel

Liedvorschlag: Wir sagen euch an den lieben Advent – GL 223, 4
oder: Das Licht einer Kerze – GL 758, 4

Heute stellen wir einen Engel bei den Hirten auf.

Engel sind „eine Gottesbotschaft, eine Gestalt gewordene Botschaft, dass der wahre Gott seine Erde und sein Volk nicht im Stich lässt“ (Erich Zenger).

Diese Botschaft ist meistens für die einfachen Leute bestimmt: für Arme und Schwache und für Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen, wie die Hirten in der Weihnachtsgeschichte.

Die Botschaft an die Hirten lautet:

„Fürchtet euch nicht, denn euer Retter ist da!“

Dieser Retter ist nicht etwa der mächtige römische Kaiser oder der jüdische König, die alle nur auf Kosten der kleinen Leute leben und Kriege führen! Nein: ein kleines Kind armer Leute ist der Retter. Deshalb kennt Jesus die Sorgen und Nöte der einfachen Leute und bringt Frieden und Gerechtigkeit.

Der Engel erinnert uns an die Botschaft: „Fürchtet euch nicht!“

Engel wird in der Krippe platziert.

Gebet:

Guter Gott,

wir bitten dich für alle Menschen, die Angst vor der Zukunft haben.

Gib ihnen Mut und Selbstvertrauen und lass sie Menschen finden, die ihnen beistehen.

Schenke unserer friedlosen Welt deinen Frieden. Amen.

Liedvorschlag: Engel auf den Feldern singen GL: 768 oder 237,1+2

Hl. Abend: Kind in der Krippe

Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt.

(Für die Familienfeier am Hl. Abend gibt es ein eigenes Faltblatt.)

Der 1. König: MELCHIOR

Liedvorschlag: Stern über Betlehem – GL 261, 1

Heute stellen wir den ersten König in die Krippe.

Der Tradition nach hat er den Namen Melchior, das heißt übersetzt:

„Mein Herr ist das Licht“. Dargestellt ist er als alter, weißer Mann.

Melchior steht symbolisch für das „alte Europa“.

Als Geschenk bringt er Gold.

Gold wird als kostbarstes Gut angesehen, das einem König, dem Sohn Gottes, würdig ist.

Melchior erinnert daran, dass Jesus das Licht der Welt ist.

Der erste König wird aufgestellt.

Gebet:

Guter Gott,

du bist das Licht in unserem Leben.

Lass uns nie vergessen,

dass du auch in den dunkelsten Zeiten

das Licht auf unserem Weg bist.

Amen.

Liedvorschlag: Ein Licht geht uns auf – GL 765

oder: Tragt in die Welt nun ein Licht – GL 763

Der 2. König: BALTHASAR

Liedvorschlag: Stern über Betlehem – GL 261, 2

Heute stellen wir den zweiten König in die Krippe.

Der Tradition nach hat er den Namen Balthasar, das heißt übersetzt „Gott wird helfen“.

Balthasar wird mit einer dunklen Haut und als Mann mittleren Alters dargestellt. Er steht symbolisch für den Kontinent Asien.

Sein Geschenk ist deshalb der Weihrauch, das wichtigste Handelsgut Asiens.

Weihrauch wurde zur Verehrung der Götter im Tempel verwendet, aber auch im königlichen und kaiserlichen Hofzeremoniell.

Balthasar erinnert daran, dass Jesus unser Retter ist.

Jesus heißt übersetzt „Gott hilft“.

Der zweite König wird aufgestellt.

Gebet:

Guter Gott,

du hast uns den Retter gesandt und bist immer an unserer Seite.

Stärke in uns das Vertrauen, dass du es gut mit uns meinst, auch wenn wir deine Pläne manchmal nicht verstehen.

Amen.

Liedvorschlag: Macht weit die Pforten in der Welt – GL 360, 1+2

Der 3. König: CASPAR

Liedvorschlag: Stern über Betlehem – GL 261, 3

Heute stellen wir den dritten König in die Krippe.

Der Tradition nach hat er den Namen Caspar, das heißt übersetzt „Hüter des Schatzes“ oder auch „Schatzmeister“. Caspar wird auf Bildern oft als junger Afrikaner mit schwarzer Hautfarbe abgebildet und überreicht Myrrhe als Geschenk.

Myrrhe wurde in der damaligen Medizin als Mittel der Schmerzlinderung eingesetzt und als Hinweis auf den Leidensweg Jesu betrachtet. In unserer Zeit ist „Caspar mit der Myrrhe“ auch ein Hinweis auf das Leiden der Menschen mit dunkler Hautfarbe bis in unsere Zeit. Caspar erinnert uns daran, dass alle Menschen Kinder Gottes sind.

Der dritte König wird aufgestellt.

Gebet:

Guter Gott,

du hast uns den Schatz der Frohen Botschaft anvertraut.

Hilf uns, dass wir diese Botschaft ernst nehmen und die Würde aller Menschen achten.

Gib uns die Kraft, mutig gegen alle Formen von Diskriminierung und Rassismus aufzutreten.

Amen.

Liedvorschlag: Nun freut euch, ihr Christen – GL 241

Zum Fest der Erscheinung des Herrn (6. Januar): Stern und Weihrauch

Liedvorschlag: Stern über Betlehem – GL 261, 4

Heute bringen wir den Stern über dem Stall an.

Die Bibel erzählt:

Der Prophet Bileam sollte das Volk Israel während seiner Wüstenwanderung auf Befehl seines Königs verfluchen.

Aber Gott verhinderte dieses Vorhaben. Bileam musste das Volk auf seinem Weg aus der Knechtschaft in Ägypten in die Freiheit segnen.

Er sagte: „Ein Stern geht in Jakob auf, ein Zepter erhebt sich in Israel.“

(Numeri 24,17)

Er meinte damit:

Es wird ein König in Israel kommen, der wie ein Stern aufleuchtet und der dem Volk Frieden und Freiheit bewahren wird.

Der Stern erinnert uns daran, dass Jesus der Stern ist, der den Weg in die Freiheit der Kinder Gottes zeigt.

Stern wird über dem Stall befestigt – falls vorhanden wird Weihrauch entzündet.

Gebet:

Guter Gott,

ein Stern leuchtet dann besonders hell, wenn dunkle Nacht herrscht.

Wenn die Welt verloren scheint, schickst du uns den Retter.

Jesus ist für uns wie ein Stern, der uns Hoffnung und Freude schenkt.

Dafür danken wir dir. Amen.

Liedvorschlag: O du fröhliche – GL 238